



DIGITALER WORKSHOP

Partizipative Transkriptionsprojekte in Museen, Archiven, Bibliotheken – Ein praktischer Erfahrungsaustausch

28. und 29. Oktober 2021



Das Museum für Naturkunde Berlin hat in den letzten Jahren verschiedene digitale und analoge Projekte initiiert, bei denen mit Hilfe partizipativer Ansätze Schriftgut u.ä. Materialien der Historischen Arbeitsstelle und aus der Sammlung des Museums transkribiert und erschlossen wurden. Beispiel dafür sind das Projekt **Bees & Bytes** oder die **Transkriptionswerkstatt**.

Um in einen offenen Austausch mit Transkriptionsprojekten anderer Museen, Archive und Bibliotheken im deutschsprachigen Raum und Europa zu treten und den strategischen Aufbau, die Umsetzung und die Weiterentwicklung derartiger Projekte zu diskutieren, veranstalten wir einen Online-Workshop am 28. und 29. Oktober 2021. Unser Ziel ist es, einen am Workflow orientierten Erfahrungsaustausch zu initiieren, der die Basis für eine weitere Zusammenarbeit der Projekte legt.

Der erste Tag des Workshops wird sich dem Komplex „Transkriptionsprojekte als Citizen Science-Formate“ widmen. Verschiedene Projekte aus ganz Europa berichten über ihre Erfahrungen. Der zweite Tag beschäftigt sich mit der technischen Umsetzung (Tools und Plattformen) und der dafür nötigen Infrastruktur. In einem Hands on Lab können die Tools der teilnehmenden Projekte getestet werden.

Das gesamte Programm finden Sie hier:

<https://www.museumfuernaturkunde.berlin/de/museum/veranstaltungen/workshop-partizipative-transkriptionsprojekte-museen-archiven-bibliotheken>

Bitte melden Sie sich über diesen Link für den Workshop an:

<https://survey.naturkundemuseum-berlin.de/de/workshop-transkription-anmeldung>



DIGITALER WORKSHOP

Partizipative Transkriptionsprojekte in Museen, Archiven, Bibliotheken – Ein praktischer Erfahrungsaustausch

Programm: 28. Oktober 2021 – Tag 1
Transkriptionsprojekte als Citizen Science Format



8:45 UHR | CHECK-IN UND ANKOMMEN

9:00 UHR | BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG ZU TAG 1

Diana Stört und Sandra Miehlebradt (Museum für Naturkunde, Berlin)

9:10–9:30 UHR | IMPULSVORTRAG

Vielfältige Motive für vielfältiges Engagement

Nicola Moczek (Kompetenzzentrum Citizen Science, Museum für Naturkunde Berlin; Projektkoordination Citizen-Science-Plattform www.buergerschaffenwissen.de)

9:30–11:00 UHR | SLOT 1

Transkriptionsprojekte in vergleichender europäischer Perspektive | Transcriptions as citizen science projects: a comparative analysis of European initiatives
Katerina Zourou and Mariana Ziku, Web2Learn (ERASMUS+ Project <https://www.citizenheritage.eu/>)

Rückblick auf sieben Jahre Transkriptionsprojekte im Nationalarchiv von Estland
Sven Lepa (Nationalarchiv von Estland)

Rückblick auf 20 Jahre Transkriptionserfahrung des Ulmer Arbeitskreises ‚Herrnhuter Missionare‘ und lessons learned
Frank Seeliger (TH Wildau, Hochschulbibliothek)

11:00–11:30 UHR | COFFEE TALK IN BREAK-OUT-SESSIONS

11:30–13:00 UHR | SLOT 2 · PROJEKTVORSTELLUNGEN PART 1

Auktionshaus „Hauswedell und Nolte“ – Digitalisierung, Transkription und Erschließung von Auktionskerndaten (1940–1992)
Claudia E. Friedrich (Universität zu Köln, ZADIK, Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung)

Gemischte Verzeichnisse und rudimentäre „Karteikarten“ – Ein erster Versuch systematischer Transkription am Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg
Ivonne Kaiser und Jennifer Tadge (Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg)

Von Zeilen- und Zeichenerkennung zur germanistischen Textanalyse. Erfahrungen aus der Zusammenarbeit von Universitätsbibliothek und Germanistik
Dominik Hetjen (Technische Universität Dresden) und Robert Sachunsky (Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden)

13:00–14:30 UHR | MITTAGSPAUSE

14:30–16:30 UHR: SLOT 3 · PROJEKTVORSTELLUNGEN PART 2

Hallische Heiratsgeschichten – Transkription genealogischer Handschriften
Moritz Müller und Katrin Moeller (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Von Analog zu Digital – Die Transkriptionswerkstatt des Museum für Naturkunde Berlin
Wiebke Rössig, Sandra Miehlebradt, Diana Stört (Museum für Naturkunde, Berlin)

Adoptier ein Tagebuch. Die Kriegstagebücher des NIOD transkribieren
Koen Smilde (NIOD Instituut voor Oorlogs-, Holocaust- en Genocidestudies)

Crowdsourcing in digitalen Editionen: ein thematisches Sonderheft der Rezensionsschrift RIDE
Anna Busch (Theodor-Fontane-Archiv der Universität Potsdam) und Torsten Roeder (Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina Halle)

16:30–17:00 UHR | GEMEINSAME DISKUSSION UND AUSBLICK AUF TAG 2

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

Ein Projekt gefördert aus Mitteln des
Aktionsplans Leibniz-Forschungsmuseen

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft
**MUSEUM FÜR
NATURKUNDE
BERLIN**

DIGITALER WORKSHOP

Partizipative Transkriptionsprojekte in Museen, Archiven, Bibliotheken – Ein praktischer Erfahrungsaustausch

Programm: 29. Oktober 2021 – Tag 2
Tools und Plattformen

8:45 UHR | CHECK-IN UND ANKOMMEN

9:00 UHR | BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG ZU TAG 2

Franziska Schuster und Elisa Herrmann, Museum für Naturkunde Berlin

9:10–9:30 UHR | IMPULSVORTRAG

Vom Etikett zum Semantic Web: Partizipative Ansätze bei Texterkennung, Informationsextraktion und Wissenskontextualisierung zur digitalen Erschließung historischer Sammlungsdaten am Museum für Naturkunde Berlin

Dr. Christian Bölling, Elisa Herrmann, Franziska Schuster (Museum für Naturkunde Berlin)

9:30–11:00 UHR | SLOT 1

Anforderungen an Tools und Plattformen für kleinere und größere Transkriptionsprojekte anhand von zwei Anwendungsbeispielen

Sviatoslav Drach (Universität zu Köln, Cologne Center for eHumanities/Bergische Universität Wuppertal, Digital Humanities), Dr. Claes Neufeld (Universität zu Köln, Cologne Center for eHumanities), Prof. Dr. Patrick Sahle (Bergische Universität Wuppertal, Digital Humanities)

Vom Dashboard zur Kommandozeile – die Entwicklung des Zooniverse-Projekts #every-namecounts zum aktiven Gedenken an die Opfer der NS-Verfolgung

Sonja Nilson, Dr. Kerstin Hofmann, Christa Seidenstücker (Arolsen Archives – International Center on Nazi Persecution)

Gamification und Wissensintegration – neue Impulse von BürgerwissenschaftlerInnen im Transkriptionsprojekt „Die Herbonauten“

Agnes Kirchhoff, Theresa Serafin (Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin)

Transkribieren in und mit der Zentralbibliothek Zürich. Wie Einzelprojekte durch Einbettung in ein allgemeines Citizen Science Campaigning unterstützt werden

Jesko Reiling (Zentralbibliothek Zürich)

11:00–12:00 UHR | SLOT 2

Der Transkribathon „Faithful Transcriptions“ –

ein digitales Crowd-Sourcing-Projekt zu theologischen Handschriften des Mittelalters

Nicole Eichenberger, Hedwig Suwelack (Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz) und Annika Schröder (Universitätsbibliothek Leipzig)

Transkribus als Grundlage für Partizipationsprojekte

Günter Mühlberger (Universität Innsbruck, Digitalisierung und elektronische Archivierung)

Die Citizen-Science Transkriptionsplattform Transkribathon.eu und die Integration von Künstlicher Intelligenz

Frank Drauschke (Facts and Files Historisches Forschungsinstitut Berlin, Transkribathon.eu)

12:00–13:00 UHR | MITTAGSPAUSE

13:00–14:00 UHR | SLOT 3

Die Gartenlaube und die Datenlaube – Erschließung von Transkriptionen in Wikisource mit Wikidata

Jens Bemme (SLUB Dresden), Matthias Erfurth (Stadtwiki Dresden) und Christian Erlinger (ZHB Luzern)

10 Jahre Dateneingabesystem DES – Erfahrungen und Perspektiven

Jesper Zedlitz (Verein für Computergenealogie)

Dresdner Totengedenkbuch. Ein partizipatives Transkriptionsprojekt bürgerschaftlicher Vereine und wissenschaftlicher Bibliotheken

Martin Munke (Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden) und Ronny Steinecke (Dresdner Verein für Computergenealogie)

14:00–16:00 UHR | HANDS ON LAB · AUSPROBIEREN DER TOOLS UND
PLATTFORMEN IN BREAK-OUT-SESSIONS

16:00–16:15 UHR | PAUSE

16:15–16:45 UHR | ABSCHLUSSDISKUSSION UND WEITERES VORGEHEN

Leibniz
Gemeinschaft

Ein Projekt gefördert aus Mitteln des
Aktionsplans Leibniz-Forschungsmuseen

Leibniz
Gemeinschaft
für Natur
MUSEUM FÜR
NATURKUNDE
BERLIN